

Windturbinen – die Realität in Kalifornien – + Video

geschrieben von Anthony Watts | 25. März 2011

Zwei Wochen lang war ich auf Reisen. Bei meiner Rückkehr nach Kalifornien fuhr ich über eine Straße, die ich immer und immer wieder benutzt habe – den California Highway 58 über den Tehachapi-Pass, einer der windreichsten Orte in Kalifornien, und überladen mit Windturbinen wie auf diesem Photo von www.wind-works.org, anscheinend aufgenommen im Jahre 2003. Alle Windräder scheinen sich zu drehen (Foto rechts).

Pakistanflut: Neues fachbegutachtetes Papier der University of Washington über die Pakistan-Flut von 2010 – sie hatte nichts mit “Klimawandel” zu tun!

geschrieben von Anthony Watts | 25. März 2011

US-Außenministerin Clinton fordert von der Klimawandel-Diskussion, die Pakistan-Flut zu erklären. Außenministerin Hillary Clinton und andere Offizielle verweisen auf das katastrophale Hochwasser in Pakistan und weitere Extremwetterereignisse als Anzeichen dafür, dass der Klimawandel schlimmer wird. In einem Interview mit dem pakistanischen Fernsehsender Dawn TV sagte Frau Clinton, „dass es eine Verbindung“ zwischen dem jüngsten Hochwasser, schlimmen Naturkatastrophen und dem Klimawandel gäbe.

3% der Landmasse der Erde ist verstädtert!

geschrieben von Anthony Watts | 25. März 2011

Diese Studie aus 2005 wurde bisher von mir nicht besprochen, aber ich

denke, dass sie es verdient, näher betrachtet zu werden, weil sie sachlich mit der kürzlichen Ankündigung der NASA auf der Tagung der American Geophysicist Union (AGU*) zusammenhängt. Dort hieß es, dass Satelliten starke Wärmeinsel-Signaturen in Städten* entdeckt hätten. Die große Mehrheit der Wetterstationen auf der Welt, die das städtische Klima überwachen, befinden sich in städtischen Gebieten. Viele davon zum Beispiel auf stadtnahen Flughäfen. (Dank an Joe und Pete – Anthony.)

Globale Temperatur – CRU-Daten zeigen keine statistisch signifikante Erwärmung!

geschrieben von Anthony Watts | 25. März 2011

Man wird sich an dieses Zitat von Dr. Phil Jones von der CRU erinnern, das er gegenüber BBC gab: Frage BBC: Stimmen Sie zu, dass es von 1995 bis heute keine statistisch signifikante globale Erwärmung mehr gab? Antwort Jones: Schon, aber nur gerade so. Ich habe auch den Trend von 1995 bis 2009 berechnet. Dieser Trend (+0,12°C pro Jahrzehnt) ist positiv, aber nicht signifikant über dem Niveau von 95%. Der positive Trend liegt ziemlich nahe dem Signifikanzniveau. Statistische Signifikanz ergibt sich viel besser aus längeren Perioden und nicht aus kurzen Perioden.

Der Informatiker A.J. Strata (Pseudonym) hat diese Aussage überprüft und einige Signifikanztests durchgeführt. Sein Ergebnis: Die Rohdaten der Temperaturen der CRU zeigen in den meisten Gebieten der Welt keine signifikante Erwärmung! Lesen Sie dazu seinen Beitrag...

Jetzt bewiesen? Es gibt einen klaren Zusammenhang zwischen kosmischer Strahlung und direkter Änderung der Bewölkung in mittleren Breiten!

geschrieben von Anthony Watts | 25. März 2011

Ich habe immer wieder auf WUWT über die Theorie der kosmischen Strahlung

berichtet, die von Henrik Svensmark aufgestellt wurde. Die Theorie besagt, dass Änderungen des Magnetfeldes der Sonne Einfluss auf die zur Erde gelangende kosmische Strahlung (Galactic Cosmic Rays GCR) hat, was wiederum Einfluss auf die Bewölkung auf der Erde hat. Änderungen der Bewölkung führen immer auch zu Änderungen der Albedo und wirken damit auf die Energiebilanz und damit wiederum auf das globale Klima.